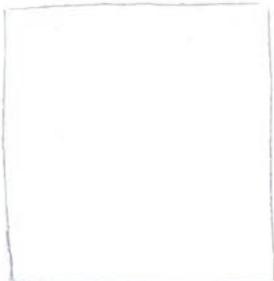
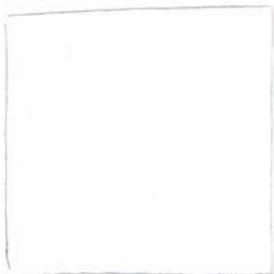
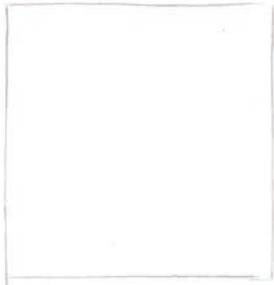


## Übung 1 (alle Übungen: Text und Zeichnungen von Anna-Maria Schirmer)

---

- Mische dir einen Farbton mit Farben aus dem Deckfarbenkasten.
- Male beide Felder möglichst gleichmäßig aus – eines mit stark verdünnter Farbe und eines mit wenig verdünnter Farbe.





## Übung 2

---

- Male die Felder so aus, dass die Farbe immer heller wird. Das erreichst du, indem du deiner Farbe immer etwas mehr Wasser befügst.
- Achte auch hierbei auf einen gleichmäßigen Farbauftrag.



### Übung 3

---

Auch bei dieser Übung arbeitest du nur mit einem Farbton, der sich nur durch die Beimengung von Wasser verändert.

- Versuche, in den leeren Feldern zu wiederholen, was du in den ausgefüllten Feldern siehst.
- Tipp: Beginne mit der verdünnten Farbe. Setze die unverdünnte Farbe auf die noch feuchte Farbfläche (achte darauf, nicht zu viel Farbe auf dem Pinsel zu haben) und vermale die dunkle in die hellere Farbe hinein so, dass keine Kanten stehen bleiben.



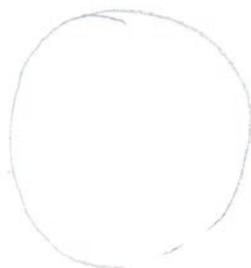
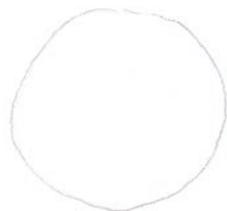
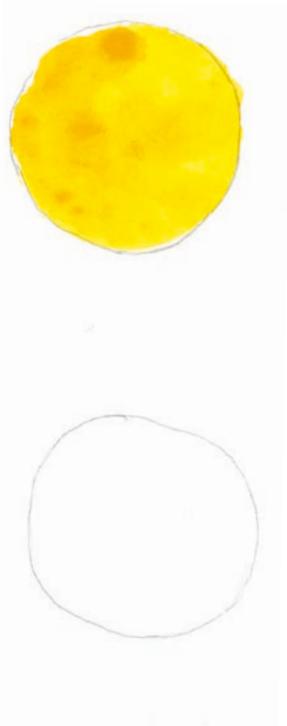
## Übung 4

---

Für die Bilder von Maria Sibylla Merian braucht man viele fein abgestufte Farbtöne.

- Mische den Gelbton des ersten Feldes nach, gib nach und nach mehr blau dazu.
- Fülle die Kreise auf der rechten Seite mit den Gelb-, Grün- und Blautönen, die so entstehen. Auf dieser Seite kannst du deine Mischöne ausprobieren oder weitere Reihen zur Farbmischung entwerfen.



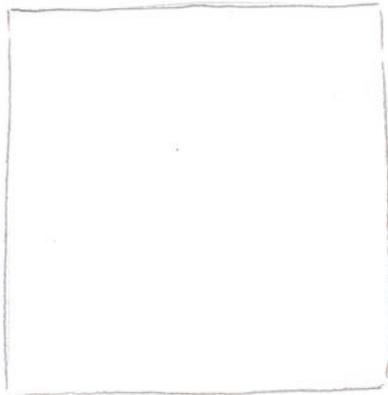
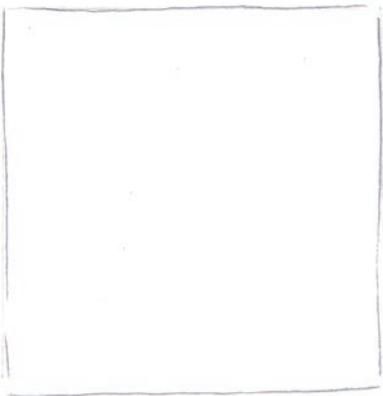


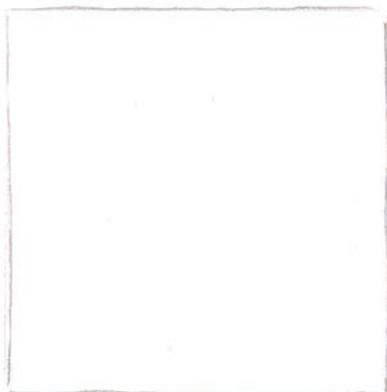
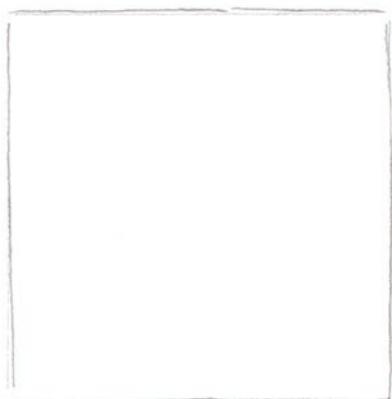
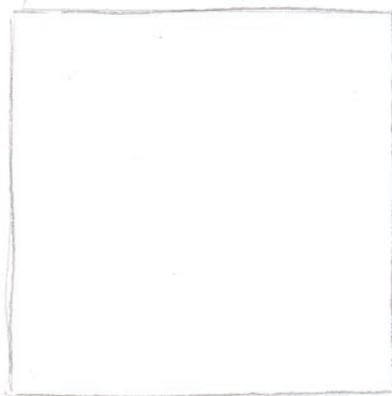
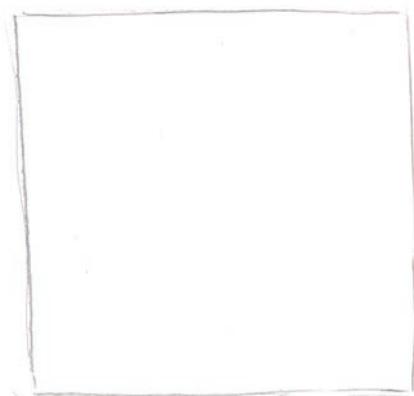
## Übung 5

---

Wenn sich Farben begegnen, entstehen Mischfarben.

- Nutze die Felder, um unterschiedliche Farbbegegnungen zu inszenieren.
- Achte dabei darauf, dass jeder Farbton in seiner Reinheit an einer Stelle des Feldes noch erhalten bleibt.
- Tipp: Beginne zunächst mit zwei Farbtönen, die du von den gegenüberliegenden Seiten des Feldes aufeinander zu malst. Füge erst allmählich weitere Farbtöne hinzu. Du kannst auch mit unterschiedlich verdünnten Farben arbeiten.



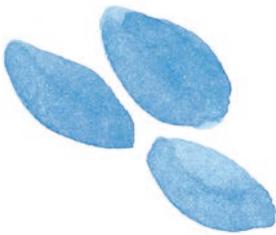


## Übung 6

---

Bei dieser Technik werden die einzelnen Farbtöne nicht miteinander vermalt. Durch die Überlagerung transparenter Schichten entstehen feine Farbmischungen.

- Beginne mit einer stark verdünnten Farbe.
- Lass das, was du gemalt hast, trocknen und lege dann eine weitere Farbschicht mit einer ähnlichen, ebenfalls verdünnten, Farbe über das, was du schon gemalt hast.
- Lass die Farben trocknen und male dann eine weitere Farbschicht darüber ...
- Tipp: Arbeite mit Farbtönen, die nur geringfügig voneinander abweichen. Vielleicht hilft es dir, zunächst das Muster genau abzumalen und zu ergänzen.





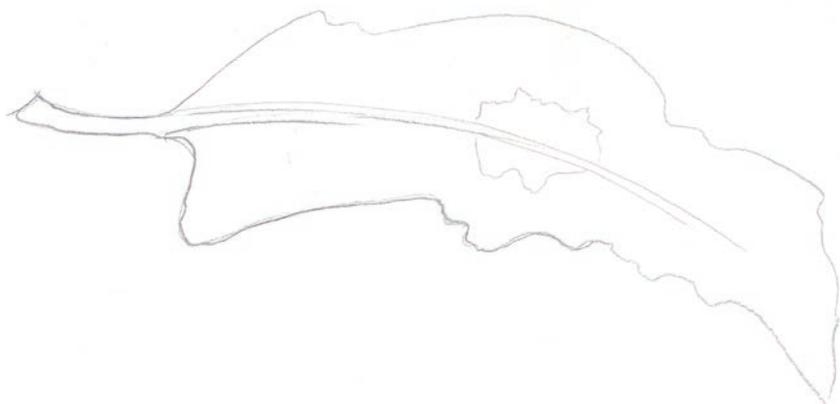
## Übung 7

---

Male die vorgezeichneten Blätter auf der rechten Seite ähnlich wie das Beispiel aus.

- Beginne zunächst mit einem verdünnten Grün. Male die gesamte Fläche des Blattes damit aus.
- Mische einen dunkleren Farbton, beginne mit der oberen Kante des Blattes und vermale die Farbe so, dass ein Farbübergang entsteht (du hast das in den ersten Übungen bereits ausprobiert!).
- Mit stark verdünnter Farbe kannst du den Hintergrund um das Blatt herum anlegen.
- Male zum Schluss auf die getrocknete Farbfläche Details wie Stil und Blattstrukturen.
- Tipp: Beim Anlegen der großen Flächen ist es hilfreich, mit sehr flüssiger Farbe zu arbeiten. Für die Farbübergänge und Details brauchst du weniger Farbe auf dem Pinsel. Streife daher den Pinsel gut ab und nutze einen Mallappen, an den du den Pinsel halten kannst, um zu viel Flüssigkeit aufzusaugen. So kannst du Details kontrollierter bearbeiten.





## Übung 8

---

Man kann Vorzeichnungen auf ganz unterschiedliche Weise kolorieren.  
Auf dieser Seite findest du ein paar Varianten.  
Probiere auf der rechten Seite selbst aus, wie du kolorieren möchtest.





## Übung 9

---

Die folgenden Seiten sind zum Ausmalen gedacht.

Gern kannst du die Vorzeichnungen auch ergänzen oder verändern.

Setze beim Kolorieren alles ein, was du auf den vorangehenden Seiten gelernt hast.

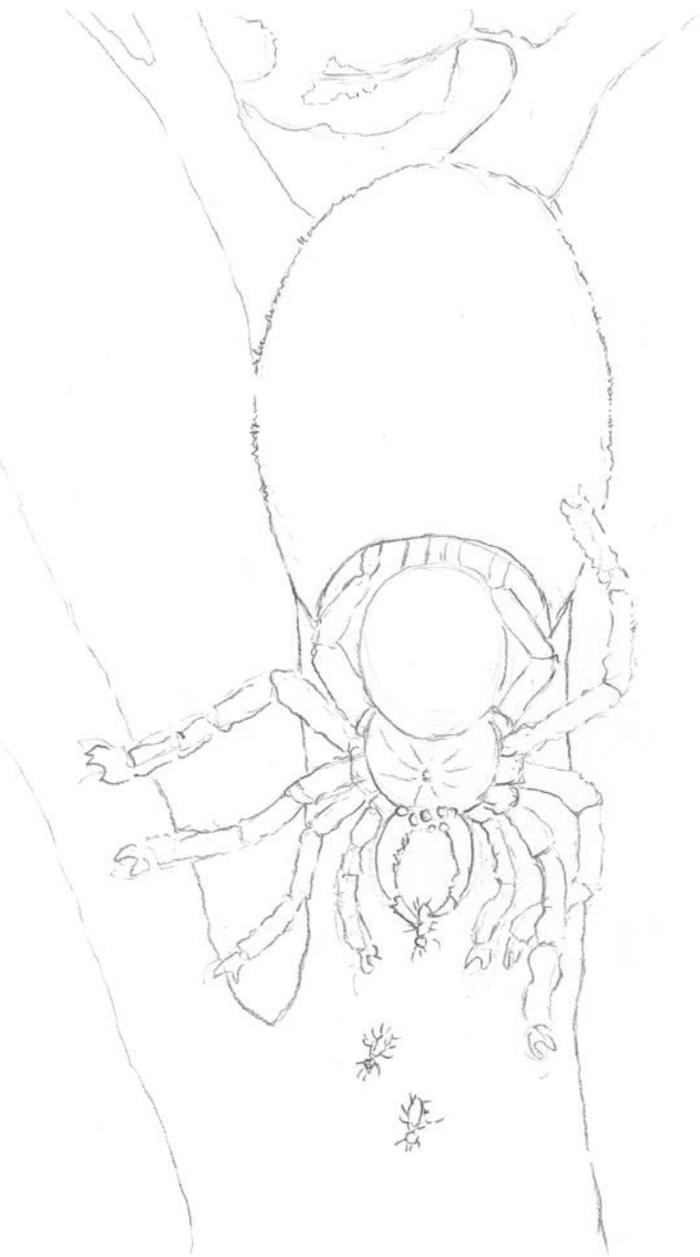




## Übung 9

---





Übung 9

---





## Übung 10

---

Zum Kolorieren kann man auch Flüssigkeiten verwenden, die man im Garten oder in der Küche findet (z. B. Tee oder Saft). Das Beispiel zeigt Tulpenblätter, die mit verschiedenen Teesorten koloriert wurden.

- Zeichne auf verschiedene Papiere ein paar Blütenblätter und koloriere sie mit färbenden Flüssigkeiten, die du findest. Lege die Papierblätter in das Heft ein.
- Beobachte, wie sich die Färbung mit der Zeit verändert.



## Übung 11

---

- Sammle Blätter, lege sie auf Papier aus deinem Zeichenblock und übernehme die Umrisse. Achte auf alle Details, Risse, Löcher usw.
- Versuche nun, aus den Formen eine Pflanze zusammensetzen. Achte dabei auf die Anordnung der Blätter und auf Überschneidungen.
- Tipp: Die Blätter, die ganz vorn sind, kannst du mit einer dickeren Linie zeichnen, als die weiter hinter Liegenden.
- Wenn du magst, kannst du die Blätter und die zusammengesetzte Zeichnung kolorieren, so wie du es gelernt hast. Lege diese Seiten dann in das Heft ein.

